

Spiegeltherapie in Aktion

Thomas Frey leidet seit seiner Amputation 1985 an heftigen Phantomschmerzen im nicht mehr vorhandenen Bein. Die Spiegeltherapie hatte er bislang noch nicht ausprobiert. Nun entschied er sich im Rahmen des PACT-Projekts die Therapie für sich und PACT zu testen.

Sein Erfahrungsbericht:

“Phantomschmerzen begleiten mich seit 27 Jahren. Die einzige Möglichkeit sie zu bekämpfen waren bisher Medikamente, andere Verfahren wurden nie in Erwägung gezogen. Von der Spiegeltherapie hörte ich vor 5 Jahren, habe sie aber nie als ernstzunehmende Alternative eingestuft – bis vor wenigen Tagen.”



“Das gespiegelte Bein lebt richtig! Im Vergleich dazu ist die Prothese tot. Du weißt, wenn du sie trägst und du weißt auch, dass du sie trägst. Der Spiegel aber ist die perfekte verwirrende Illusion.”



“Das geht bis ins körperliche Empfinden hinein. Ich kann es nicht näher beschreiben, aber ich hatte schon nach der ersten Sitzung den Eindruck, dass mein Phantom in die gespiegelte Illusion zurückgeht. Das hat bei mir eine tiefe Entspannung und eine Veränderung in der Phantomwahrnehmung ausgelöst.”



Autor und Initiator von *Fit mit Handicap*
Thomas A. Frey
www.fitmithandicap.de